

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

Angaben zum Auslandsstudium

- Universitat Ramon Llull – La Salle Campus Barcelona, Spanien
- Winter Semester 2025/26
- BW – International Business Studies
- Negar Abbasi Molasaraie - negar.abbasimolasaraie@stud.th-rosenheim.de

Vorbereitung

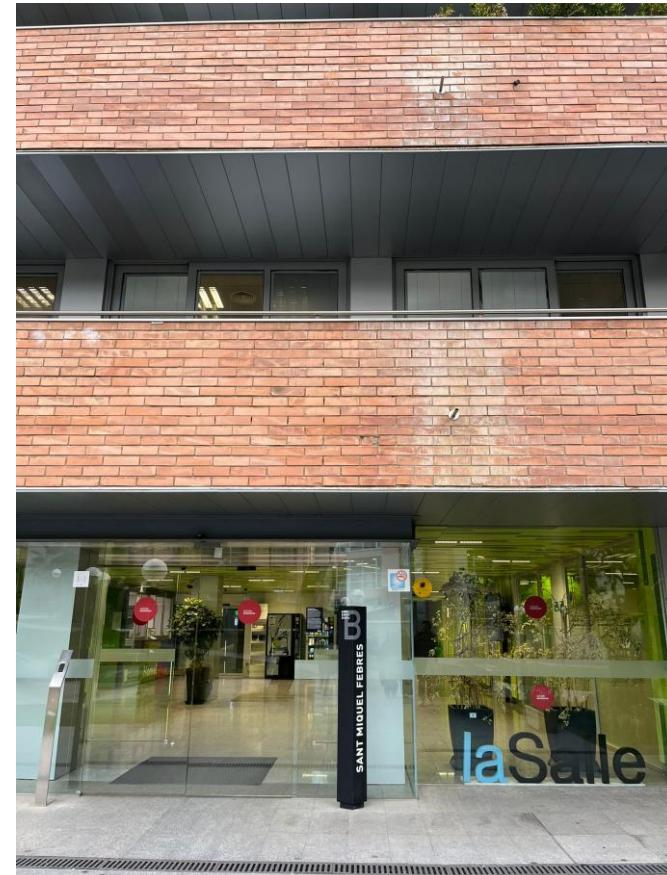
Die Planung seitens der Gasthochschule verlief insgesamt sehr reibungslos. Man sollte sich darauf einstellen, dass das System sich von dem in Rosenheim unterscheidet, doch nach einigem anfänglichen Hin und Her zu Beginn meines Austauschsemesters gelang es mir, alle gewünschten Kurse zu belegen und einen passenden Stundenplan zusammenzustellen.

Sowohl die Incoming- als auch die akademischen Koordinator*innen an der La Salle waren äußerst freundlich, hilfsbereit und jederzeit ansprechbar, wenn Unterstützung benötigt wurde.

Unterkunft

Ich würde davon abraten, in die Studentenwohnheime vor Ort zu ziehen, da man dort das Nachtleben Barcelonas weniger erlebt und insgesamt nicht so tief in das Stadtleben eintaucht.

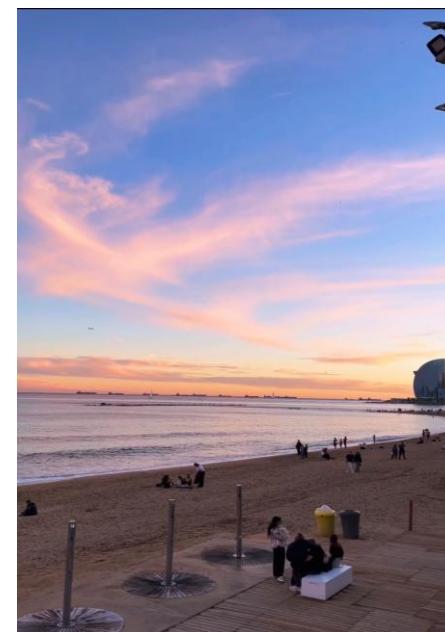
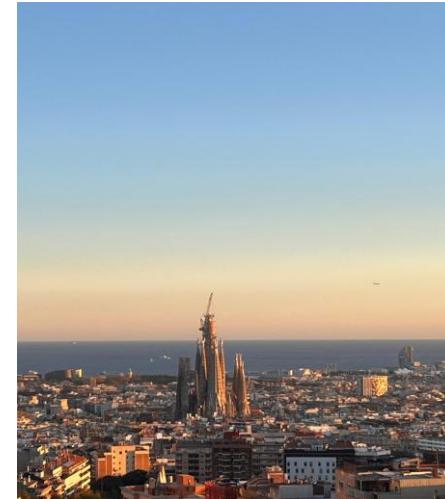
Stattdessen habe ich über ein lokales Unternehmen eine sehr schöne WG in der Nähe des Barceloneta-Strandes gefunden. Der gesamte Vermittlungsprozess verlief äußerst unkompliziert und reibungslos.



Die Mitarbeitenden waren sehr freundlich, offen und hilfsbereit. Besonders positiv hervorzuheben ist, dass regelmäßig mehrere soziale Aktivitäten pro Monat organisiert werden, wie zum Beispiel Wanderungen, Billardturniere, gemeinsames Grillen auf Dachterrassen und viele weitere Events. Dadurch hat man die Möglichkeit, schnell viele neue Menschen im ähnlichen Alter kennenzulernen, die, genau wie man selbst, zum Arbeiten oder Studieren in Barcelona sind.

Studium an der Gasthochschule

- Die Kursanmeldung war grundsätzlich unkompliziert. Da es für jedes Fach mehrere Gruppen zur Auswahl gibt, sollte man jedoch darauf achten, dass sich die Kurse zeitlich nicht überschneiden.
- Die Lehrveranstaltungen sind sehr angenehm gestaltet und alle Räume sind mit modernen, digitalen Bildschirmen ausgestattet. Da die Kurse in kleinere Gruppen unterteilt sind, hat man gute Möglichkeiten, Fragen zu stellen und aktiv am Unterricht teilzunehmen.
- Auf dem Campus gibt es eine Bibliothek sowie mehrere Bereiche, in denen man lernen oder arbeiten kann, ohne dabei absolute Ruhe einhalten zu müssen.
- Die Mensa ist groß und ansprechend gestaltet und bietet täglich eine Vielzahl an Essensoptionen. Besonders praktisch ist, dass mehrere Mikrowellen zur Verfügung stehen, sodass man eigenes Essen mitbringen und dennoch eine warme Mahlzeit auf dem Campus genießen kann.
- Außerdem gibt es ein Fitnessstudio direkt auf dem Campus, das auch über ein Schwimmbad verfügt. Die Nutzung ist zwar etwas kostspielig, dafür aber sehr praktisch. Zusätzlich gibt es, je nach Wohnlage, zahlreiche weitere Sport- und Fitnessangebote in der Umgebung.



Alltag und Freizeit

Während meiner Zeit in Barcelona habe ich viele Freundschaften mit Menschen aus aller Welt geschlossen. Selbst wenn man sich im Englischen nicht ganz sicher fühlt, ist das kein Problem – überraschenderweise gibt es fast immer jemanden, der aus Deutschland kommt oder zumindest Deutsch spricht.

Barcelona selbst bietet eine Vielzahl an sehenswerten Orten, darunter:

- Sagrada Família
- Arc de Triomf
- Tibidabo
- Camp Nou (besonders für Fußballfans)
- Montjuïc
- sowie zahlreiche Werke von Antoni Gaudí, wie die Casa Milà, Casa Batlló und viele weitere

Darüber hinaus gibt es viele wunderschöne Städte in der Nähe von Barcelona, die man mit dem monatlichen bzw. dreimonatigen Nahverkehrsticket bequem erreichen kann. Dazu zählen unter anderem:

- Sitges
- Blanes
- Montserrat

Auch weiter entfernte Reiseziele lassen sich von Barcelona aus sehr gut erkunden – entweder über organisierte Erasmus-Trips oder individuell geplante Reisen. Besonders empfehlenswert sind beispielsweise:

- Andorra
- Lissabon (Portugal)
- Marrakesch (Marokko)

